



Die Teilnehmer

Willy Lehmann
Markenagentur

Bernd Marin
European Bureau for Policy
Consulting and Social Research
Vienna

Christina Mutenthaler
Agrarmarkt Austria Marketing
GmbH

Maria Pöll
Nah&Frisch Rastendorf

Karl Ungersbäck
Wirtschaftskammer Nieder-
österreich, Sparte Handel

Gerhard Wandl
Marktgemeinde Rastendorf

Hannes Wuchterl
Nah&Frisch Marketingservice

Moderation: Oliver Jonke
Herausgeber medianet

che Verantwortung habe ich als Gemeinde gegenüber meinem Ort und meinen Bürgern? Unser Demografie-Experte brachte es auf den Punkt: „Wenn Infrastrukturen kaputt sind, dauert es lange, sie wieder aufzu-

bauen – es wird engagierte Bürgermeister brauchen, die ihre Gemeinden orchestrieren.“ Kommunen wären also gut beraten, ihre eventuell marode Infrastruktur einmal genauer unter die Lupe zu nehmen. Damit es nicht so weit kommt, könnte sich der mündige Kunde auch einmal selber fragen: Wie wichtig ist mir die Qualität meiner Lebensmittel? Sollte der Preis wirklich das einzige Kaufkriterium sein? Was könnte ich lokal erwerben oder zumindest aus der Region?

Experten gehen davon aus, dass wir in Zukunft weniger arbeiten werden, dass die 4-Tage-Woche kommen wird und dass wir somit auch mehr Zeit für geselliges Zusammensein haben werden. Damit werden wir öfter bei „ihm“ sein – sei es bei unserem eigenen Nahversorger oder beim „touristischen“ in unserer Urlaubsdestination. Sei es, um bei ihm einzukaufen oder in der angeschlossenen Gastronomie zu frohlocken.

Und er wird bei uns zu Hause sein – seine Wertschätzung unseren Lebensmitteln gegenüber werden wir auf unseren Tellern wiederfinden.

”

Ich sehe unsere Chance in der persönlichen Kundenbetreuung – denn jeder Kunde will persönlich wahrgenommen werden.

Maria Pöll

“



”

In betriebswirtschaftlich schwierigen Standorten braucht Nahversorgung kommunale Unterstützung und die Akzeptanz der Bevölkerung.

Karl Ungersbäck

“

”

Es ist die Lokalität, mit der gepunktet werden kann. Zum Beispiel Produkte im Sortiment zu haben, die tatsächlich aus der unmittelbaren Umgebung kommen.

Oliver Jonke

“

